Mittwoch, 16. April 2025 | Nr. 16 | 40. Jahrgang | Auflage 68´209

Gossauer Nachrichten

Immobilie **verkaufen?**

IMMOLEAGUE®

national & international

Inserateannahme 071 242 67 70 | Redaktion 071 242 67 73 | sekretariat.sg@swissregiom

Mario Theus Der Mangel an Kita-Plätzen in Abtwil verschärft sich. 7

Sinah Eisenring kritisiert St.Galler Stadtrat für Ablehnung der Initiative «Sex? Aber safe!». 14

Thomas Diethelm gibt im Theaterverein seine Abschiedsvorstellung als Regisseur. 18

Fashion | Wohnen | Wettbewerb
LIFESTYLE
Als Sonderbeilage in dieser Zeitung
Frühling- und Sommerneuheiten

Soziale Kontakte und Spass statt Überforderung

Auch mit Demenz lässt sich bei guter Betreuung ein erfülltes Leben führen

Von Tobias Baumann

Die beiden Betriebe Altersheim Abendruh und Stiftung VitaTertia arbeiten seit längerer Zeit zusammen. Dies gilt nicht nur, aber insbesondere bei Fragen rund um das Thema «Demenz». Dass dieses bewegt, zeigt sich im grossen Besucheraufkommen beim Vortrag «Demenz – was nun?».

Demenz «Wir konnten dank dem Erweiterungsbau 2023 die Kapazität unserer Demenzstation auf 16 Plätze ausbauen. Und das sind nun schon wieder zu wenig Plätze», sagt Lars Sostizzo, Leiter des Altersheims Abendruh. Markus Christen, Direktor im VitaTertia, pflichtet bei: «Wir haben ebenfalls 16 Plätze auf der spezialisierten Wohngruppe. Und diese sind immer voll ausgelastet.» Die beiden Heimleiter sind sich einig, dass die aktuelle Zahl der Plätze in Gossau nicht ausreicht, da die Zahl der betroffenen Personen weiter steigt. «Aktuell geht man von 160'000 Personen aus, die in der Schweiz an Demenz erkrankt sind. Umgerechnet auf Gossau wären das über 300 Betroffene», rechnet Sostizzo vor. Christen ergänzt: «Und die Experten schätzen, dass es bis 2030 in der Schweiz über 300'000 Demenzkranke geben wird.» Klar ist, dass die Zahl der Betroffenen aufgrund der demographischen Entwicklung deutlich steigen wird. Für Christen und Sostizzo Grund genug, dass sich die Gesellschaft intensiv mit dieser Thematik befasst. Selbst haben sie das beide getan und sehr wohl auch positive Botschaften für Betroffene und deren Angehörige bereit.

Aktivierungsfachleute helfen mit, dass an Demenz erkrankte Personen Spass haben.

Frust verhindern

«Die Lebensqualität von Erkrankten ist positiv, wenn sie gut betreut sind», erklärt Sostizzo. Gerade in fortgeschrittenem Stadium seien die Personen nicht leidend, sondern glücklich, wenn man Frustrationen verhindere. «Das Umfeld muss es vermeiden, Personen mit Demenz an Grenzen zu bringen, sie beispielsweise mit Fragen immer wieder daran zu erinnern, was sie nicht mehr wissen», erklärt Sostizzo. «Wie viele Personen kamen dich besuchen?» oder «Was habt ihr gegessen?»: Solche Fragen führten zu Frust bei den Betroffenen, weil sie keine Antwort wüssten. Vielmehr solle man den Erkrankten auf Augenhöhe begegnen und ihnen Wertschätzung entgegenbringen. Dann fühlten sie sich wohl. «Die Betroffenen sollen Spass haben. Dazu müssen sie nicht wissen, wo ihr Zimmer ist. Dafür haben sie uns», sagt Sostizzo. **Fortsetzung S.3**

Im ehemaligen Intersport Braunwalder entsteht der Lehmann Campus

Der Umbau soll zeitnah und der Bezug noch in diesem Jahr erfolgen

Die A. Lehmann Elektro AG hat die Räumlichkeiten von Intersport Braunwalder gekauft. Hier soll der «Lehmann Campus» mit rund 30 Arbeitsplätzen entstehen.

Immobilienkauf Die A. Lehmann Elektro AG hat von der August Braunwalder Immobilien und Verwaltungs AG deren Anteile an den Grundstücken Haldenstrasse 8 und 10a gekauft, also den Ende 2024 geschlossenen Sportladen sowie die Skiwerkstatt. «Wir fühlen uns als Unternehmen im Zentrum von Gossau sehr wohl. Unsere Mitarbeitenden schätzen die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie das Angebot an Verpflegungsmöglichkeiten», erklärt Ralf Zeller, Geschäftsführer der A. Lehmann Elektro AG. Aufgrund des stetigen Wachstums stosse der Betrieb in den bestehenden Räumlichkeiten aber an Kapazitätsgrenzen. «Eine Erweiterung unseres Betriebes mit den Flächen an der Haldenstrasse 8 und 10a ist deshalb ein logischer und naheliegender Schritt», so Zeller. Aus dem ehemaligen Intersport Braunwalder soll der «Lehmann Campus» entstehen.

«Geplant sind rund 30 Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden der ICT-Abteilung, davon etwa die Hälfte als 'Shared Workplaces'», erklärt Zeller. ICT steht für Informations- und Kommunikationstechnologien. Der Umbau soll zeitnah realisiert werden. «Wir gehen davon aus, dass die Räumlichkeiten im vierten Quartal dieses Jahres bezogen werden können», sagt Zeller. *tb*

Verkehrsschulung, jedoch ohne Prüfung

Verkehrsschulung Die Kantonspolizei St.Gallen führt im laufenden Schuljahr in Gossau keine Radfahr-Prüfung durch. Die Gossauer Schulkinder werden aber dennoch in Verkehrssicherheit geschult. Einzig die abschliessende Prüfung entfällt. Die Kantonspolizei hat die Schule Gossau und 18 weitere Schulträger informiert, dass sie in diesem Schuljahr aus personellen Gründen keine Radfahrprüfungen durchführen wird. Die Schule Gossau bedauert dies, arbeitet sie doch seit langem partnerschaftlich mit der Kantonspolizei in der Verkehrserziehung zusammen. Die Sicherheit der Schulkinder im Strassenverkehr und die Unfallprävention bleiben wichtige Themen. Die Lehrpersonen der Schule Gossau werden deshalb auch in diesem Schuljahr mit den Kindern der fünften und sechsten das richtige Verhalten auf der Strasse üben. Die abschliessende Prüfung in der sechsten Klasse entfällt aber. *pd*

Gute Noten für Verwaltungsstellen

Stadtverwaltung Verschiedene städtische Amtsstellen erfüllen Aufgaben im Auftrag von Bund oder Kanton. Diese Stellen werden regelmässig von kantonalen Aufsichtsorganen inspiziert. Die Sozialversicherungsanstalt hat festgestellt, dass die AHV-Zweigstelle Gossau ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Gute Noten erhält auch das Betreibungsamt Gossau vom Kreisgericht St.Gallen. Dieses erledige die Verfahren im Gebiet der Gemeinden Andwil und Waldkirch sowie der Stadt Gossau kompetent und umsichtig. *pd*

Windmessmast auf dem Tannenberg

Energieversorgung Die Axpo plant auf dem Tannenberg vier Windkraftanlagen. Heute installiert sie deshalb einen 125 Meter hohen Windmessmast. Ziel ist es, die Machbarkeit eines Windparks fundiert zu prüfen. **Siehe Seite 13**

SIT&SLEEP
roviva
–15%
Ihr Möbelgeschäft in St. Gallen
Ulmenstrasse 9
www.sitandsleep.ch

Heizöl? rufer heizöl
9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03
Fax 071 385 75 22
www.rufer.ch

SinoMedic Praxis
Traditionelle Chinesische Medizin
Gutschein Fr. 100.00
(nur für Neupatienten)
Akupunktur, TuiNa-Massage, Kräutertherapie
Krankenkassen anerkannt!
Sonnenbühlstr. 3, 9200 Gossau
Tel. 071 383 30 20
gossau@sino-medic.ch
www.sino-medic.ch

Gegen Einbruch schützen Sie unsere:
- Dreifach-Verschlüsse
- Sicherheitsschliessbleche
- Sicherheitslangschilder
- Zargenverstärkung
- Sicherheitsrosetten — Kaba + Yale
- Sicherheitstürketten — diverse
- Sicherheitsschlösser — diverse
- Fenstersicherungen — diverse
- Alarmsicherheitstürketten — diverse
- Sicherheitseinsteckschloss — 2tourig
- Schliessanlagen — diverse
- Kassetten und Tresore

Beratung, Verkauf, Montage
Unsere Devise bleibt: Beste Qualitätsartikel zusammenführen zu einer optimalen Gesamtlösung im Bereich der mechanischen Einbruchsicherung.
Schlüssel-Müller AG
Katharinengasse 14, St.Gallen
Telefon 071 244 15 55, Fax 071 244 15 65
E-Mail: office@schluessel-mueller.ch

Individuelle Lebens- und Wohnqualität
VitaTertia
Wir wünschen frohe Ostern!
Stiftung Vita Tertia · Gerbhof und Weiher
Haldenstrasse 46 · 9200 Gossau SG
www.vitatertia.swiss

Fortsetzung von Seite 1 | Soziale Kontakte und Spass statt Überforderung

Christen gibt ein Beispiel: «Betroffene verstehen sehr wohl einen Witz. Nur darf man nicht erwarten, dass sie sich später an den Witz erinnern.» Personen mit Demenz könnten beispielsweise auch ironische oder sarkastische Bemerkungen machen.

Erinnerungen an frühere Zeiten
Auch ihr Erinnerungsvermögen ist nicht komplett weg. «Wenn du ein Fussballspiel mit einer an Demenz erkrankten Person schaust, weiss sie das nach zehn Minuten nicht mehr. Aber aus ihrer eigenen Zeit als E-Junior kann sie dir immer noch Details aufzählen», erklärt Christen. Die geschulten Aktivierungsfachleute würden entsprechend bei biografischen Interessengebieten ansetzen, um den Betroffenen Inputs zu liefern. Solche sind nötig, weil Personen mit Demenz von sich aus kaum aktiv werden, wie Sostizzo erklärt: «Personen mit Demenz können stundenlang auf einer Bank sitzen, ohne etwas zu tun. Sie äussern selbst wenig Bedürfnisse.» Doch so bleibe auch die Lebensfreude auf der Strecke, die sie bei richtiger Betreuung sehr wohl empfinden könnten.

Fehlende Krankheitseinsicht
Eine weitere Eigenschaft der Demenzerkrankung ist die fehlende Krankheitseinsicht, berichtet Sostizzo: «Aus ihrer Sicht liegt der Fehler bei allen anderen.» Das mache es gerade für Angehörige sehr schwierig.

Von links: Lars Sostizzo, Referentin Miranda Wild und Markus Christen. z.V.g.

Betroffene sähen meist keinen Grund, um in ein Heim zu ziehen. Sie hielten sich oft für selbstständig, selbst wenn sie sich nicht einmal mehr selbst anziehen könnten. Umso wichtiger sei es für Angehörige, sich Hilfe zu holen. «Erst einmal ist die Pro Senectute eine sehr gute Anlaufstelle», sagt Christen. Und Sostizzo ergänzt: «Auch eine Selbsthilfegruppe zum Austausch mit anderen Angehörigen von Demenzerkrankten kann helfen.» Wichtig seien auch Pausen für die Angehörigen. In der Abendruh hat Sostizzo mit «Fortis» ein Angebot ins Leben gerufen, das Betroffenen eine individuelle Tagesstruktur bietet, so dass betreuende Angehörige Entlastung erfahren. Auch im VitaTertia werden Personen mit Demenz tageweise betreut.

Vortragsreihe VitaTertia-Zyklus
Dass das Thema «Demenz» bewegt, zeigte sich am Donnerstag bei der Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe VitaTertia-Zyklus. Diese widmet sich in diesem Frühjahr dem Thema Demenz. Miranda Wild von «Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell» gab einen Überblick über die wichtigsten Aspekte rund um das Thema Demenz. Deutlich über 100 Personen besuchten die Veranstaltung. Am Donnerstag, 8. Mai, berichtet Christina De Biasio Marinello über Demenzerkrankungen in jüngeren Jahren, die berufliche Situation und finanzielle Aspekte. Am Donnerstag, 22. Mai, wird die dreiteilige Reihe mit einer szenischen Lesung aus Arno Geigers Erfolgsbuch «Der alte König in seinem Exil» abgeschlossen.

Finanzierung als Knackpunkt
Die Finanzierung der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist gemäss den beiden Heimleitern ein heikles Thema. «Die Krankenkassen stellen sich auf den Standpunkt, dass sie nur Pflege, nicht aber Betreuung bezahlen. Betreuung macht jedoch rund drei Viertel der Arbeit mit Betroffenen aus», erklärt Christen. Diese werde so nicht ausreichend finanziert. Zudem werde es in Zukunft viel zu wenig Plätze für die Betroffenen wie auch für die Beteiligten geben. Dies weil die Rahmenbedingungen so schlecht gestaltet sind und die Wertschätzung teilweise fehle. «Doch für uns ist die Betreuung eine Herzensangelegenheit», stellen die beiden Heimleiter unisono fest.

Pläne durch Kanton genehmigt

Erweiterung der Sportanlage steht nichts mehr im Weg

Der Kanton hat den Teilzonenplan Rüdlenwies, den Gewässerraum Buechbach und das Strassenprojekt Sportwelt-Ost genehmigt. Damit kann auch der östliche Teil der Sportanlage ausgeführt werden.

Buechenwald Bestandteil des ersten Moduls der Sportwelt Gossau im Gebiet Buechenwald ist die östliche Erweiterung der Anlage. Nebst den beiden Naturrasenplätzen ist ein neues Rasenspielfeld mit der halben Grösse eines Fussballplatzes geplant, das auch dem Freibad und dem öffentlichen Spielplatz dient. Ebenfalls wird zentral eine WC-Anlage erstellt. Dafür sind mit dem Teilzonenplan Rüdlenwies rund 13'500 Quadratmeter in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen eingezont worden. Das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hat diesen Teilzonenplan Ende Februar genehmigt. Ebenfalls genehmigt hat es den Sondernutzungsplan Gewässerraum Buechbach. Somit kann der von Süden nach Norden fliessende Bach im Bereich der Sportanlagen geöffnet und an die Ostgrenze des Areals verlegt werden. Der Stadtrat hat die genehmigten Pläne auf den 25. März in Vollzug gesetzt. Das kantonale Baudepartement hat das Strassenprojekt für die arealinternen Verbindungen genehmigt. Mit den Arbeiten für die Erweiterung wurde Anfang April begonnen. *pd*

Anzeige

Fischverkauf direkt vom Berufsfischer

Donnerstag, 17. April

Gossau:	vor der Markthalle
Zeit:	08.00 bis 12.00 Uhr
Arnegg:	Parkplatz Elektro Lehmann
Zeit:	13.15 bis 14.00 Uhr
Waldkirch:	Parkplatz bei dem Rest. Kreuz
Zeit:	14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Erwin Fischer Bodenseefischerei
8599 Salmsach, 071 463 30 61

Migros Gossau wird modernisiert

Erste Neugestaltung des Supermarkts nach 20 Jahren

Die Migros Ostschweiz hat bei der Stadt Gossau das Baugesuch für die Modernisierung ihres lokalen Standorts eingereicht. Der Umbau soll von Frühling bis Herbst 2026 umgesetzt werden.

St.Gallerstrasse 115 Die Migros Gossau wurde 1969 eröffnet und 2006 letztmals neugestaltet. Daher besteht mit Blick auf die Gebäudetechnik und das gesamte Erscheinungsbild der Innenräume Handlungsbedarf. Beim Umbau werden der Migros-Supermarkt mit Hausbäckerei und das Migros-Restaurant umfassend modernisiert. Im Zuge der Modernisierung wird auch der Eingangsbereich ein neues Erscheinungsbild erhalten. Ausserdem wird die Gebäudetechnik auf den neuesten Stand gebracht. Die Migros Ostschweiz prüft zudem die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes.

Umsetzung in Etappen
Die Migros Ostschweiz hat bei der Stadt Gossau Anfang April das Baugesuch eingereicht. Einen planmässigen Ablauf der Bewilligungsverfahren vorausgesetzt, werden die Arbeiten von Frühling bis Herbst 2026 umgesetzt. Die Modernisierung erfolgt etappiert. Vor Ort wird während der gesamten Bauzeit ein Angebot des Supermarkts für den täglichen Bedarf zur Verfügung stehen. Das Migros-Restaurant wird während des Umbaus geschlossen. Ein Angebot für die Verpflegung über die Mittagszeit bietet ein Grillstand beim Eingang. Der k Kiosk und die Neudorf Drogerie bleiben wie gewohnt geöffnet. Zum detaillierten Ablauf des Umbaus informiert die Migros Ostschweiz vor Baubeginn. *pd*

Gratis Naturdünger abzuholen

Der Düngerbezug ist am 22. April von 8 bis 11.30 Uhr möglich

Auch dieses Frühjahr können Gossauerinnen und Gossauer im Werkhof der Stadtwerke gratis Naturdünger abholen.

Bischofszellerstrasse 90 Im vergangenen Jahr hat der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid in Gossau 638 Tonnen Bioabfall gesammelt. Diesen verwertete die Axpo Biomasse AG in Niederuzwil zu Biogas und Naturdünger. Ein Teil des Düngers gelangt nun mit der Naturdünger-Aktion zurück an die Gossauer Bevölkerung. Gossauerinnen und Gossauer können den Dünger am Dienstag, 22. April, zwischen 8 Uhr und 11.30 Uhr bei den Stadtwerken an der Bischofszellerstrasse abholen. Der Weg zur Abholstelle hinter dem Werkhof ist beschildert. Pro Haushalt können zwei Säcke bezogen werden. Damit möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von dieser Aktion profitieren können, ist eine persönliche Abholung nötig. *pd*

Anzeige

Klostermarkt

Samstag, 26. April 2025
9.00 bis 15.00 Uhr
Markthalle Gossau

Produkte aus acht Klöstern

10.00 Uhr: Fassanstich durch Alois Gmür, ehem. Nationalrat

Bis 17.00 Uhr: Festwirtschaft
Ab 13.00 Uhr: „Gelte Feger"
15.00 bis 16.00 Uhr: Freibier

Stadt Gossau

Stadtwerke Gossau

100% Naturdünger aus der Gossauer Bioabfuhr

Gratis zwei Säcke Naturdünger pro Haushalt (solange Vorrat reicht)
Persönliche Abholung am Dienstag, 22. April 2025 von 08.00 - 11.30 Uhr.

Richtig gut versorgt

sw-gossau.ch